



Trump spricht mit Putin zum Ukraine-Krieg vor dem dritten Jubiläum

Präsident Trump äußert sich zu Gesprächen mit Putin und hofft auf ein schnelles Ende des Ukraine-Kriegs, der kurz vor seinem dritten Jahrestag steht. Ein Blick auf die aktuellen Entwicklungen.

Präsident Donald Trump hat in einem kürzlich veröffentlichten Interview bekannt gegeben, dass er mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin gesprochen hat. In seinen Aussagen äußerte Trump: „Er möchte, dass die Menschen aufhören zu sterben“, berichtete die **New York Post**.

Unklarheiten über den Gesprächsverlauf

Es ist derzeit unklar, wann genau die beiden Führer miteinander gesprochen haben und ob dies seit Trumps Amtsantritt im Januar bereits mehrfach geschehen ist. CNN hat das Nationale Sicherheitsrat um Klärung gebeten. In dem Interview erwähnte Trump, dass er „lieber nichts dazu sagen“ möchte, wie oft er mit Putin gesprochen hat, betonte jedoch die „gute Beziehung“ zu seinem russischen Amtskollegen.

Hoffnung auf ein schnelles Ende des Ukraine-Kriegs

Der US-Präsident äußerte die Hoffnung, dass Putins Krieg in der Ukraine, der sich dem dritten Jahrestag nähert, „schnell“ beendet werde. Trump hatte zuvor versprochen, den Konflikt innerhalb von 24 Stunden nach seinem Amtsantritt zu beenden. „Ich hoffe, es geht schnell. Jeden Tag sterben Menschen. Dieser

Krieg ist so schlimm in der Ukraine. Ich möchte dieses verdamnte Ding beenden“, sagte er der New York Post.

Fortschritte in den Friedensgesprächen

Trump sagte zu Beginn dieser Woche, dass die Gespräche zur Beendigung des Krieges „viele Fortschritte“ gemacht hätten. Während des Interviews, das stattfand, während Trump an Bord von Air Force One nach Florida reiste, wies er seinen nationalen Sicherheitsberater Mike Waltz an, „diese Treffen in Gang zu bringen“. „Sie möchten sich treffen. Jeden Tag sterben Menschen. Junge, attraktive Soldaten werden getötet. Junge Männer, wie meine Söhne. Auf beiden Seiten. Auf dem gesamten Schlachtfeld“, fügte er hinzu.

Geplante Treffen mit Zelensky und Putin

Am Freitag sagte der Präsident gegenüber Journalisten, dass er wahrscheinlich in der kommenden Woche den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj treffen werde und deutete an, dass er auch mit Putin sprechen plant. „Ich werde wahrscheinlich nächste Woche mit Präsident Selenskyj zusammentreffen, und ich werde wahrscheinlich mit Präsident Putin reden“, sagte Trump.

Besuch auf der Münchener Sicherheitskonferenz

Selenskyj wird erwartet, die ukrainische Delegation auf der Münchener Sicherheitskonferenz zu leiten, an der auch Vizepräsident JD Vance sowie der besondere Gesandte für die Ukraine und Russland, Keith Kellogg, teilnehmen sollen, während Trump nicht anwesend sein wird.

Transaktionale Vorschläge zur Unterstützung der Ukraine

Zu Beginn dieser Woche sagte Trump, dass er Zugang zu den Vorkommen seltener Erden in der Ukraine sichern möchte, im Austausch für die Fortsetzung der US-Hilfe an das Land. „Wir möchten einen Deal mit der Ukraine machen, bei dem sie das, was wir ihnen geben, mit ihren seltenen Erden und anderen Dingen absichern“, erklärte Trump im Oval Office und beklagte, dass Europa der Ukraine nicht das gleiche Maß an Hilfe biete wie die USA.

Reaktionen des Kremls

Der Kreml teilte CNN zu Beginn dieser Woche mit, dass es bisher keine ernsthaften Gespräche über ein mögliches Treffen zwischen Trump und Putin gegeben habe. „Sie hatten keinen ersten Kontakt, um zu besprechen, ob sie sich treffen müssen oder nicht, und falls ja, wann und wie“, sagte Kreml-Sprecher Dmitry Peskov gegenüber CNN-Mitarbeiter Matthew Chance. Angesichts der wachsenden Erwartungen an einen Kontakt zwischen den beiden Führern erklärte ein hochrangiger russischer Gesetzgeber gegenüber staatlichen Medien, dass „fortgeschrittene“ Vorbereitungen für ein Treffen im Gange seien, möglicherweise bereits in diesem Monat.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at